

Barbara Scheidegger-Conrad
Gemeinderätin SP
Hauptstrasse 22
8307 Bisikon

Ueli Müller
Gemeinderat SP
Birchstrasse 12
8307 Effretikon

An die Präsidentin des Grossen Gemeinderates
Frau Esther Hildebrand
Stadthaus
Märtplatz 29
8307 Effretikon

EINGANG
29. JUNI 2005
BÜRO GGR
Illnau-Effretikon

Bisikon und Effretikon, 29. Juni 2005

Postulat

Erstellung eines vierten Fussballfeldes für den Fussballclub Effretikon

Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, ob ein viertes Fussballfeld, allenfalls sogar ein Allwetterplatz, für den Fussballclub Effretikon (FCE) erstellt werden kann. Eine Erweiterung von Trainings- und Spielflächen entspricht einem grossen Bedürfnis des Vereins, welcher seit längerem jedes Jahr eine deutliche Zunahme von Aktivmitgliedern verzeichnet.

Begründung

Der FC Effretikon, mit 650 Mitgliedern einer der grössten Vereine in Illnau-Effretikon, leistet seit Jahren eine äusserst wertvolle Arbeit in der Gemeinde in Bezug auf Integration, Prävention, Jugendförderung und -unterstützung und sinnvolle Freizeitgestaltung. Die Mitgliederzahlen steigen stetig, wobei eine Zunahme in den letzten Jahren sowohl bei den Senioren/Veteranen als auch bei den Frauen/Juniorinnen und Junioren zu verzeichnen ist und verschiedene neue Mannschaften gegründet werden konnten.

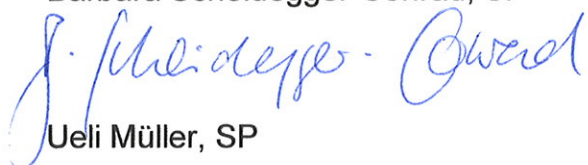
Durch diesen Zuwachs gelangt die Infrastruktur auf der Anlage Eselriet mehr und mehr an ihre Kapazitätsgrenze, und die Erstellung eines vierten Fussballfeldes ist dringend notwendig, um die Realisierung der hochgesteckten Ziele der Vereinsleitung in Bezug auf eine Weiterentwicklung zu gewährleisten. Diese legt grosse Priorität auf die Nachwuchsförderung und auf die Tatsache, dass wegen der steigenden Nachfrage nach Mitspielmöglichkeiten wie bis anhin keine Wartelisten erstellt werden müssen, d. h., dass jede Interessentin und jeder Interessent Aufnahme in eine Mannschaft finden kann und nicht ausgeschlossen werden muss. Der FCE leistet zudem wertvolle Integrationsarbeit für viele ausländische Kinder und Jugendliche.

Zurzeit teilen sich 29 Teams, das sind rund 470 FussballspielerInnen, in die drei bestehenden Plätze, wovon 22 Teams JuniorInnen mit 364 SpielerInnen sind. Die Benützung der Spielfelder ist stark wetterabhängig, und in regenreichen Monaten ist es oft nicht oder nur beschränkt möglich, auf diesen zu trainieren und zu spielen.

Ein vierter Platz (v. a. ein Allwetterplatz) könnte die Engpasssituation entschärfen und dazu beitragen, dass Training und Spiele aller Mannschaften regelmässig stattfinden können.

Mit freundlichen Grüssen

Barbara Scheidegger-Conrad, SP

Handwritten signature of Barbara Scheidegger-Conrad in blue ink.

Ueli Müller, SP

Handwritten signature of Ueli Müller in blue ink.